

Multifamilientherapie und systemisches Netzwerken

In 2014 machten wir uns auf den Weg mit Konzepten, die im Hilfeprozess mit Familien verstärkt Aspekte von Gemeinschaftlichkeit nutzbar machen. Dabei ließen wir uns vor allem von Konzepten zu Multifamilientherapie und systemischem Netzwerken anregen.

Multifamilientherapie und Multifamilienarbeit (Asen, Scholz 2009) beschreiben Verfahren und Kontexte für die Arbeit mit Familien mit gering ausgeprägtem sozialen Netzwerk und vielen Überlastungsproblemen. Gearbeitet wird in einer eine gemeinsame Thematik verbindenden Gruppe von sechs bis acht Familien mit Familienmitgliedern aus verschiedenen Generationen. Es steht nie eine Familie kontinuierlich im Fokus der Arbeit. Mit dem Potential der Gruppe und angeregt durch die Multifamilientherapeuten/-arbeiter erweitern die Teilnehmer ihre Sichtweisen auf ihre eigenen Probleme und auf die anderer. Sie entwickeln neue Lösungsansätze für sich und andere und reflektieren ihre Umsetzungserfahrungen damit. Weder Gruppentherapie für einzelne noch systemische Einzeltherapie bieten ein derartiges Maß an Unterstützung und Anregung, eigene Ressourcen und Perspektiven zu erweitern. (Wengler, Asen 2012)

Das Gelingen einer Hilfemaßnahme hängt neben vielen anderen Faktoren maßgeblich davon ab, wie sie verbunden ist mit der Familie und ihrem sozialen und professionellen Netzwerk. Deshalb legen wir einen weiteren Fokus auf Helfer-Familie-Netzwerktreffen. Hier werden konkret Sorgen, Ziele, Kontexte und Zeiträume für Problemlösungen wie auch Erfahrungen und Beziehungen im Hilfeprozess miteinander besprochen. Wichtiger als mit Dritten über die Erfahrungen mit Familien oder Helfern zu sprechen, ist uns dabei Transparenz und Lebensweltorientierung wirken zu lassen.

Geprägt von einer systemischen Haltung und geleitet von diesen Ansätzen fanden wir dafür in unserer Abteilung verschiedene Anwendungsbereiche.

- Wir entwickelten ein Konzept für eine multifamilientherapeutische Tagesgruppe für Grundschüler und befinden uns mit Jugendämtern und Schülern in Gesprächen zur gemeinsamen Umsetzung des neuen Angebotes, das 2015 eröffnet wird.
- Das Team der integrierten Tagesgruppe an der Reinhold-Burger-Oberschule startete nach den Sommerferien ausgesprochen erfolgreich damit, einmal wöchentlich mit Schülern und deren Eltern gemeinsam Schule zu machen. Sie lassen sich, angelehnt an die Multifamilienarbeit, vom FiSch-Konzept („Familien gehen in die **S**chule“) aus Schleswig-Holstein leiten.
- In der Autismus-Auftragsschule Friedrichshain bringen wir gemeinsam mit den Kollegen vor Ort monatlich stattfindende „Familienklassenzimmer“ auf den Weg.
- Alter Wein in neuen Flaschen? Für die Kooperation von Jugendhilfe und Schule gehen wir neue gemeinschaftlich orientierte Wege mit Familien, um Isolation und Hilflosigkeit zu überwinden, Überlastungsprobleme zu verringern, Erziehungskompetenzen erlebbar zu machen und Entwicklungsbedingungen von Kindern anhaltend zu verbessern.

Susanne Wengler
Leitung Tagesgruppe Grundschule

Literatur:

Asen, Eia, Michael Scholz (2009/2012 2.Aufl.): Praxis der Multifamilientherapie. Heidelberg: Carl-Auer Systeme

Wengler, Susanne, Eia Asen (2012): Multifamilientherapie In: Jan V. Wirth, Heiko Kleve (Hrsg.) (2012): Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie